**Immer eine Reise wert: Die kulturreichsten, schönsten und größten Städte Hessens**

Wiesbaden/Frankfurt – Hessens Städte sind reich an Sehenswürdigkeiten und begeistern Besucher mit einer Vielfalt an kulturellen Angeboten und abwechslungsreichen Freizeitmöglichkeiten – genau das Richtige für einen Tagesausflug oder Kurztrip übers Wochenende. Von Kassel im Norden bis Darmstadt im Süden: historisch bedeutsame Städte laden Gäste in verwinkelte Altstädte, spannende Museen, unterhaltsame Theater und wohltuende Park- und Grünanlagen ein und bieten vielfältige Shoppingmöglichkeiten.

**Frankfurt am Main**

Frankfurt, die pulsierende Metropole am Main, ist die größte Stadt Hessens und mit ihren knapp 690.000 Einwohnern fünftgrößte Stadt Deutschlands. Das wohl bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist die Skyline, weshalb Frankfurt oft auch „Mainhatten“ genannt wird. Einst besaß Frankfurt mit seinen 3.000 Fachwerkhäusern die größte zusammenhängende Altstadt Deutschlands – heute befinden sich die Überreste der historischen Altstadt rund um den Rathausplatz Römerberg. Die knapp 40 Museen und Ausstellungshäuser sowie mehr als 60 Theater und freie Theatergruppen prägen das vielfältige Kulturangebot. Vom Museum der Weltkulturen bis zum Deutschen Architektur Museum, vom Filmmuseum bis zum Städel Museum, dessen spektakulärer Anbau die Besucher begeistert – am Frankfurter Museumsufer liegen zahlreiche kulturelle Attraktionen. Jährlich stehen am letzten Augustwochenende die Ausstellungshäuser für drei Tage ganz im Mittelpunkt der Stadt: Rund drei Millionen Besucher machen das Museumsuferfest zu einem der größten Kulturfestivals Europas. Was viele nicht wissen: Frankfurt ist eines der waldreichsten Großstädte Deutschlands. Auf knapp 5.000 Hektar erstreckt sich der Stadtwald – auch „Grüne Lunge“ genannt, 48 Parks und Gärten zählen zum „Frankfurter Grüngürtel“, der die Stadt auf rund 75 Kilometern umschließt. Palmengarten und der Zoo sind weitere attraktive Grünoasen inmitten der Stadt.

Die Geburtsstadt Goethes bietet neben unzähligen Shoppingmöglichkeiten, zu denen auch die exklusive Goethestraße oder das Einkaufszentrum „My Zeil“ gehören, eine große Bandbreite an kulinarischen Spezialitäten aus nahezu allen Ländern der Welt. Zu den regionalen Spezialitäten der Stadt gehören neben dem Frankfurter Würstchen auch die Frankfurter Grüne Soße oder Apfelwein, die sowohl in Designer-Bars als auch in urigen Kneipen auf der Karte stehen. Die beste Aussicht auf Frankfurt bietet die Aussichtsterrasse des HELABA-Towers in 200 Metern Höhe.

**Bad Homburg vor der Höhe**

Die rund 53.000 Einwohner große Kurstadt grenzt an die Mainmetropole Frankfurt und bildet das Tor zu den Taunushöhen. Mitte des 19. Jahrhunderts nahm Homburg den Kurbetrieb auf und wandelte sich im Laufe der Jahre durch seinen Namenszusatz „Bad“ zu einem international berühmten Kurort. Die zahlreichen Bauten und Denkmäler der Stadt sind Zeugnisse einer glanzvollen Geschichte: das Kaiser-Wilhelm-Bad, in dem heute das exklusive Day Spa „Kur-Royal“ ist, das Brunnensälchen mit der 1841 gegründeten Spielbank, die kleine russische Kirche, der erste Golfplatz Deutschlands oder die ersten Tennisplätze auf dem Kontinent. Am Fuße des Barockschlosses befindet sich ein idyllischer Schlosspark, an dem die „Landgräfliche Gartenlandschaft Bad Homburg“ anschließt. Die Prinzengärten, der Kleine und Große Tannenwald, der Forstgarten und weitere Parkelemente reihen sich hier aneinander und bilden ein besonderes Ensemble in Deutschland. Nordwestlich von Bad Homburg liegt die Saalburg, ein ehemaliges Kastell der römischen Limes und seit 2005 UNESCO-Weltkulturerbe. Es ist besonders gut erforscht, vollständig rekonstruiert und zeigt zahlreiche Relikte aus vergangenen Zeiten. Vor dort sind es nur wenige Kilometer zum Freilichtmuseum Hessenpark, das einen eindrucksvollen Einblick in das ländliche Leben bietet.

**Wissenschaftsstadt Darmstadt**

Die im Süden Hessens liegende Stadt ist auch unter ihrem Beinamen „Wissenschaftsstadt“ bekannt – diesen Titel verdankt sie der 1877 gegründeten Technischen Universität, zwei Hochschulen und mehr als 30 Forschungseinrichtungen und Instituten, darunter das europäische Raumfahrtzentrum ESOC. Neben den großen Firmen und Institutionen, die hier angesiedelt sind, kann sich Darmstadt auch in punkto Literatur und Kultur sehen lassen: Der bekannte deutsche Schriftsteller Georg Büchner verbrachte hier seine Jugend. Zahlreiche Literaturpreise werden hier das ganze Jahr über verliehen und die Gründung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe vor mehr als einhundert Jahren verhalf der Stadt zu weltweiter Bekanntheit. Ausstellungsgebäude, Hochzeitsturm und prächtige Künstlerhäuser aus der Zeit des Jugendstils verleihen diesem Museumshügel sein unverwechselbares Flair.

Darmstadt verfügt übrigens mit dem Großen Woog über den einzigen innerstädtischen Badesee Hessens. Über das Jagdschloss Kranischstein, in dem sich mit dem Bioversum ein Museum für biologische Vielfalt befindet, gelangen Radfahrer schnell zum UNESCO-Weltnaturerbe Grube Messel.

**Fulda**

Fulda war einst Sitz des Klosters Fulda und ist heute eine Hochschul- und Barockstadt sowie Bischofssitz. Wahrzeichen der Stadt ist der Dom St. Salvador zu Fulda, der in seinem Inneren die Grabstätte des heiligen Bonifatius, des ersten Apostels der Deutschen, beherbergt. Die Pläne des Doms wurden im Jahr 1700 von einem der bedeutendsten deutschen Barockbaumeister [Johann Dientzenhofer](http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Dientzenhofer) angefertigt. Sein inneres System ist dem Petersdom in Rom nachempfunden. Fulda hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten, beispielsweise die Orangerie, das alte Rathaus, das Paulstor oder das Stadtschloss, weshalb sich ein Ausflug in die bereits im Jahr 1114 erstmals erwähnte Stadt immer lohnt. Mit der Kinder-Akademie verfügt Fulda über das älteste eigenständige Museum für Kinder in Deutschland. Von Fulda aus bieten sich Ausflüge in das Biosphärenreservat Rhön an.

**Gießen**

Die Universitätsstadt Gießen bietet mit dem Mathematikum eine echte Attraktion. Das weltweit einzigartige Mitmach-Museum lädt mit rund 150 Exponaten zum spielerischen Erforschen mathematischer Phänomene ein. Hier dürfen große und kleine Besucher selbst experimentieren. Das Liebig-Museum ist das Original-Laboratorium des Chemikers Justus von Liebig, der von 1824 bis 1852 in Gießen gelehrt und geforscht hat. Die einstige Forschungs-und Lehrstätte gilt als „Geburtsstätte der modernen Chemie“. Wegen seiner Bedeutung und der vielen im Original erhaltenen Apparaturen und Dokumente trägt es die Auszeichnung „Historische Stätte der Wissenschaft“.

**Hanau**

Das im Osten des Rhein-Main-Gebiets liegende Hanau ist die Geburtsstadt der Brüder Grimm. An der Mündung der Kinzig in den Main gelegen, ist es Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße und jährlicher Veranstaltungsort der Brüder-Grimm-Festspiele. Das kulturelle Zentrum der Region Main-Kinzig lockt mit Attraktionen, wie beispielsweise dem Schloss Philippsruhe, dem ersten Barockschloss nach französischem Vorbild auf deutschem Boden.

In den prachtvollen Schlossräumen befindet sich heute das Historische Museum und zeigt, was ab 1600 den Ruhm der Stadt ausmachte: Goldschmiedetradition und Fayencen. In der fast 800 Jahre alten Burg Schloss Steinheim finden Besucher das Museum für regionale Vor- und Frühgeschichte. Anfang des 19. Jahrhundert wurde es im Stil des Klassizismus umgebaut. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Wilhelmsbad. Das von Wilhelm von Hessen-Kassel erschaffene Gesamtkunstwerk umfasst den vornehmen Badeort mit Promenade, Kurgebäude sowie einem Park.

**documenta-Stadt Kassel**

Die Metropole Nordhessens beherbergt alle fünf Jahre mit der documenta die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst – seit 1999 trägt sie offiziell auch den Beinnamen „documenta-Stadt“. Aber auch schon viel früher wurde Kassel berühmt: Die Brüder Grimm lebten zwischen 1798 und 1841 in der Stadt und sammelten hier Märchen, Lieder und Sagen. Vieles in Kassel erinnert an die berühmten Brüder wie beispielsweise ihr gut erhaltenes Wohnhaus oder das Brüder Grimm-Museum mit Briefen, Büchern und Märchensammlungen aus aller Welt. Einzigartig in Kassel ist der an einem steilen Hang gelegene Bergpark Wilhelmshöhe mit seinen beeindruckenden Wasserspielen, der jedes Jahr Besucher aus aller Welt anzieht. Daneben ist die nordhessische Stadt reich an Sehenswürdigkeiten und Museen. Technik-Museum, Naturkundemuseum, Löwenburg, Schloss Wilhelmshöhe, Henschel-Museum, Caricatura oder Museum für Sepulkralkultur – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Kassel verfügt übrigens über die erste Fußgängerzone Deutschlands und bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten wie den Naturpark Habichtswald oder den Hohen Meißner, der gerne als Heimat von Frau Holle bezeichnet wird. Zu den kulinarischen Spezialitäten zählt für viele Bürger der traditionelle Speckkuchen oder die Wurstspezialität Weckewerk.

**Marburg**

Die Universitätsstadt Marburg liegt in Mittelhessen am Ufer der Lahn. Die Philipps-Universität ist die älteste noch existierende protestantisch gegründete Universität der Welt, die heute durch ihre Bauwerke und Studierenden das Stadtbild bereichert. Zahlreiche Museen und Sehenswürdigkeiten prägen das Stadtbild und bieten eine Bandbreite an kulturellen Attraktionen. Highlights der Stadt sind die Elisabethenkirche, die Alte Universität, das Landgrafenschloss sowie die unterhalb davon gelegene Altstadt, die in Marburg „Oberstadt“ genannt wird. Für alle Literaturbegeisterten lohnt sich der Weg nach Marburg: Der Grimm-Dich-Pfad, in Gedenken der Brüder Grimm, zeigt monumentalisierte Märchenfiguren und -motive an Häusern, Treppen und Mauern in den historischen Gassen zwischen Altstadt und Schloss. Nicht nur attraktive Veranstaltungen wie der hessenweite Poetry-Slam oder ein Krimifestival ziehen Besucher an, auch die grüne Umgebung der Stadt bietet vielfältige Gelegenheiten für zahlreiche Aktivitäten und Naturerlebnisse.

**Offenbach**

In Offenbach sind zwei in der Bundesrepublik einzigartige Museen zu Hause: Das Deutsche Leder- und Schuhmuseum und das Klingspor-Museum für internationale Buch- und Schriftkunst. Das Ledermuseum beherbergt rund 15.000 Artefakte von dreieinhalb Jahrtausende alten ägyptischen Sandalen bis hin zu Einzelstücken, die prominenten Trägern dienten. Aufgrund seiner umfassenden Sammlung trägt das Ledermuseum den Beinamen „Weltschuhmuseum“. Internationalen Rang genießt auch das Klingspor-Museum dank seiner großen Bestände zur Geschichte des Buchdrucks, der Buchillustration und der Typographie. Im Offenbacher Wetterpark, der unter anderem von der Stadt und dem Deutschen Wetterdienst eingerichtet wurde, ist auf 20.000 Quadratmetern die Entstehung von Wetter und Wolken anhand vieler Mitmach-Stationen anschaulich erklärt. Der Wetterpark ist zugleich Naherholungsgebiet und Teil des Regionalparks Rhein-Main.

**Rüsselsheim**

Rüsselsheim ist eine Stadt, die durch Mobilität geprägt ist. Nachdem sich Adam Opel 1862 in Rüsselsheim niederließ, um Nähmaschinen und Fahrräder herzustellen, produzierten seine Söhne schließlich Autos. Wie Autos produziert werden, können Besucherinnen und Besucher während einer Tour durch das Opel-Werk erleben. Rüsselsheim ist außerdem die erste Stadt im Rhein-Main-Gebiet, die einen lokalen Rundgang zur Industriekultur ausgeschildert hat. Im Museum in der Festung können hierzu Audio- und Video-Geräte in Deutsch und Englisch entliehen werden. Kulturfreunde lädt das Kunstzentrum Opelvillen zu einem Besuch ein. Im stilvollen Ambiente sind Ausstellungen zu zeitgenössischer und Kunst Klassischer Moderne zu sehen.

**Wetzlar**

Kulturell, lebendig, bunt: In Wetzlar verbindet sich eine interessante Geschichte mit modernem Stadtleben. Mittelalterliche Plätze, eindrucksvolle Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten faszinieren die Besucher der Altstadt. Eine Reihe von Museen laden zum Besuch ein. Dazu gehört das Lottehaus, das an den Aufenthalt Johann Wolfgang Goethes in Wetzlar erinnert.

In der damaligen Reichsstadt erlebte er die Geschichte, die er zwei Jahre später im Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ niederschrieb. Mit einer genialen Idee schuf Oskar Barnack in Wetzlar die erste Kleinbildkamera und revolutionierte damit die Fotografie. An diese Tradition knüpft das „Viseum“ an. Hier können Besucher Einblicke in die Welt der Optik nehmen. Einzigartig in Deutschland ist der Optikparcours, der sich durch die Stadt zieht.

**Wiesbaden**

Die Hauptstadt Hessens ist mit ihren 15 Thermal- und Mineralquellen eines der ältesten Kurbäder Europas. Die Innenstadt der zweitgrößten hessischen Stadt wurde während des Zweiten Weltkrieges weit weniger zerstört als andere Städte – ein Grund, warum das Stadtbild von prachtvollen Gebäuden und Straßenzügen geprägt ist. Im 19. Jahrhundert entstanden in Wiesbaden zahlreiche repräsentative öffentliche Gebäude wie das Kurhaus, das Hessische Staatstheater, die Marktkirche und die Ringkirche. Außerdem sind die schönen Parks und Alleen erwähnenswert, die die kulturell vielseitige Stadt mit dem klassizistischen Flair ausmachen. Wiesbaden gilt heute als ein Musterbeispiel des Historismus. In der eleganten Wilhelmstraße befinden sich neben noblen Geschäften und Cafés das Landesmuseum, der Nassauische Kunstverein und die Villa Clementine, die als Kulisse für die Verfilmung von Thomas Manns „Buddenbrooks“ diente. Wiesbaden gehört aber auch schon zum Weinanbaugebiet Rheingau und verfügt am Neroberg über einen innerstädtischen Weinberg, der bequem mit der durch Wasserkraft angetriebenen Nerobergbahn zu erreichen ist. Jedes Jahr im August lockt der Wein Besucher zur Rheingauer Weinwoche in die Wiesbadener Innenstadt. Wer ein bisschen Wiener Kaffeehaus Flair genießen möchte, besucht das Café Maldaner. Das über 150 Jahre alte Wiesbadener Café ist das erste und einzige „Original Wiener Kaffehaus“ außerhalb von Österreich.

**Über Tourismus in Hessen:**

*Im Zentrum Deutschlands gelegen bieten die hessischen Regionen und Städte attraktive Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten für Wanderer, Radfahrer, Kultur- und Naturliebhaber, Erholungssuchende und Familien. Fachwerkidylle und Großstadtflair, über 3.300 Kilometer Hessische Radfernwege, unzählige Kulturveranstaltungen, 30 Kur- und Heilbäder, über 2.400 Kilometer qualitätsgeprüfte Wanderwege, sieben Mal UNESCO Welterbe, Burgen, Schlösser und Museen in Hülle und Fülle – Hessen ist ein Land der Kontraste. Mehr Informationen unter:* [*www.hessen-tourismus.de*](http://www.hessen-tourismus.de/)*.*

***Die HA Hessen Agentur GmbH führt die Maßnahmen zum Tourismus- und Kongressmarketing im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung durch.***